

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0100567

Entscheidungsdatum

16.07.2025

Geschäftszahl

9Os79/70; 10Os154/78; 15Os8/05y; 13Os42/07m; 12Os104/07x; 15Os142/13s (15Os143/13p);
11Os64/19z; 12Os59/21z; 12Os62/21s; 15Os146/21s; 12Os30/23p; 15Os72/25i

Norm

StPO §313 B

Rechtssatz

Momente, die ein Begriffsmerkmal des Verbrechens, etwa den Vorsatz beseitigen sollen, gehören nicht in eine Zusatzfrage. Haben die Geschwornen mittels Bejahung einer Hauptfrage oder Eventualfrage den Vorsatz bejaht, so wäre eine Zusatzfrage betreffend einen den Vorsatz ausschließenden Irrtum überflüssig.

Entscheidungstexte

TE OGH 1971-04-22 9 Os 79/70

Veröff: EvBl 1972/18 S 22

TE OGH 1978-10-25 10 Os 154/78

Beisatz: Hier: Raubvorsatz (T1)

TE OGH 2005-03-17 15 Os 8/05y

Vgl auch; nur: Momente, die ein Begriffsmerkmal des Verbrechens, etwa den Vorsatz beseitigen sollen, gehören nicht in eine Zusatzfrage. (T2); Beisatz: Ein Tatbildirrtum (Tatbestandsirrtum, Tatirrtum) schließt – anders als die irrtümliche Annahme eines rechtfertigenden Sachverhalts nach § 8 StGB (Erlaubnisirrtum, Erlaubnistatbestandsirrtum) – bereits den Vorsatz aus und kann daher nicht Gegenstand einer Zusatzfrage sein. (T3)

TE OGH 2007-06-20 13 Os 42/07m

Vgl auch; Beis wie T3 nur: Ein Tatbildirrtum (Tatbestandsirrtum, Tatirrtum) schließt bereits den Vorsatz aus und kann daher nicht Gegenstand einer Zusatzfrage sein. (T4)

TE OGH 2008-03-13 12 Os 104/07x

TE OGH 2014-04-23 15 Os 142/13s

Vgl

TE OGH 2019-07-23 11 Os 64/19z
Vgl; Beis wie T3; Beis wie T4

TE OGH 2021-05-27 12 Os 59/21z
Vgl

TE OGH 2021-10-22 12 Os 62/21s
Vgl

TE OGH 2022-04-27 15 Os 146/21s
Vgl

TE OGH 2023-07-27 12 Os 30/23p
vgl

TE OGH 2025-07-16 15 Os 72/25i
vgl

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0100567